

VORSICHT VOR VERMEINTLICHEN SCHREIBEN DER DEUTSCHEN BANK

STEUERLUCHS VOM 15.11.2023



Wir haben sowohl in unserem Büro in München als auch in Bad Wörishofen am selben Tag per Post vermeintliche Schreiben der Deutschen Bank AG bezüglich Saldenbestätigungsanfragen erhalten.

Überschrieben ist der Brief mit, „Saldenbestätigungsanfragen - Digitaler Eingangskanal“.

Rein von der äußerlichen Aufmachung könnte man im ersten Augenblick darauf kommen, dass es sich um ein echtes Schreiben der Deutschen Bank AG handelt, das im Schreiben das Logo der Deutschen Bank und auch die richtige Adresse verwendet wird.

Weiterhin beinhaltet das Schreiben einen QR-Code, den man scannen soll, um sich bei Thomson Reuters Confirmation einzuloggen und zu registrieren.

Folgende Merkmale sind aber im Brief auffällig und für die Deutsche Bank nicht üblich:

- Keine Absenderzeile über dem Adressfeld
- Das Wort „Saldenbestätigungzu“ ist falsch geschrieben (keine Leerstelle vor „zu“)
- Kein Ansprechpartner, keine Mail-Adresse

Nach Rücksprache mit der Deutschen Bank kennen sie dieses Schreiben nicht.

Hinweis:

Scannen oder Fotografieren Sie den QR-Code auf gar keinen Fall, dieser Brief ist ein **Fake Brief**, mit dem man über den QR-Code auf einen unbekanntem Link geleitet werden soll.